

Thomas Klaas, wohnhaft auf dem Hackenberg

Herr Klaas teilt mit, dass er erfahren habe, dass die Stadt Bergneustadt beabsichtige im Rahmen der Schulwegsicherung die Straße „Am Räschen“ umzubauen. In diesem Zusammenhang möchte er die Verwaltung auf einige Probleme bzw. Gefahrenstellen, die seiner Meinung nach mit dem geplanten Umbau entstünden, aufmerksam machen. Zu diesem Zweck habe er bereits einen Kartenausdruck verteilt, indem die drei Gefahrenstellen eingezeichnet seien.

Im Anschluss erklärt Herr Klaas ausführlich die von ihm angesprochenen Gefahrenstellen. Hierbei handele es sich um die Unübersichtlichkeit für den PKW-Verkehr bei der Einmündung der Straße „Am Räschen“ in die „Hunslade“, der Verbleib des Bürgersteigs, der für Fußgänger benötigt werde, um gefahrlos an der Bushaltestelle der Linie 314 aussteigen zu können sowie der zusätzlichen Fahrbahnverengung durch geparkte PKW der Anwohner.

Des Weiteren rege er an, den seit mehreren Jahrzehnten von Fußgängern genutzten „Hühnerweg“, der als natürlicher Fußweg neben der Straße „Am Räschen“ entstanden sei, zu modernisieren. Zudem habe sich die Anzahl der Schüler in den letzten Jahren massiv reduziert, die diesen Fußweg „Hackenberger Weg“ nutzten. Aus diesem Grund halte er die Sanierung des „Hühnerwegs“ als die kostengünstigere Variante, um nicht verbunden mit dem geplanten Umbau der Straße neue Gefahrenquellen zu erschließen.

BM Holberg bedankt sich bei Herrn Klaas für die sehr komplex vorgetragenen Anregungen. Weist allerdings darauf hin, dass es schwierig sei diese in der heutigen Sitzung eingehend zu behandeln und zu beantworten. Daher schlage er vor, den verteilten Kartenausdruck zu den Unterlagen der heutigen Sitzung zu nehmen, um im Nachgang den bilateralen Kontakt zu Herrn Klaas aufnehmen zu können.